

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **49 (1931)**

Heft 222

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 24. September
1931

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeuvi, 24 septembre
1931

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLIX. Jahrgang — XLIX^{me} année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage

Supplément mensuel

Supplemento mensile

Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

LA VIE ÉCONOMIQUE

Rapporti economici

N° 222

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Règle des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N° 222

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handels-
register. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Fabrik und Handels-
marken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marehe di fabbrica e di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Normalarbeitsvertrag für Handelsreisende. — Contrat-type de travail pour les
voyageurs de commerce. — Contratto normale di lavoro per i viaggiatori di commercio. /
Argentinien: Zollerhöhungen. / Italien: Zollerhöhung und Umsatzsteuer auf Baumwolle. /
Pays-Bas: Tarif douanier. / Internationaler Postgüterverkehr. — Service international
des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es werden, weil vermisst, aufgerufen:

1. Gült angegangen 15. März 1746 von Gl. 500 oder Fr. 952.38, er-
richtet von Hans Portmann;
2. Gült angegangen 15. März 1766 von Gl. 300 oder Fr. 571.43, errichtet
von Melchior Stadelmann;
3. Gült angegangen 2. Mai 1889 von Fr. 1100.—, errichtet von Agatha
Stalder-Vogel;
4. Schuldbrief vom 1. November 1907 von Fr. 2000, errichtet von Agatha
Stalder-Vogel;
5. Schuldbrief vom 1. September 1910 von Fr. 2000.—, errichtet von
Agatha Stalder-Vogel;
Ziffer 1—5 haftend auf Liegenschaft «Grebli» in der Gemeinde
Escholzmatt;
6. Schuldbrief vom 16. März 1913 von Fr. 3040.—;
7. Schuldbrief vom 16. März 1917 von Fr. 1000.—;

Ziffer 6 und 7 errichtet von Josef Banz auf Liegenschaft «Buch-
schachenmätteli» in der Gemeinde Marbach.

Der oder die Ansprecher dieser Titel werden hiermit aufgefordert, sich
innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle zu melden und die
Titel vorzuweisen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt werden.

Entlebuch, den 21. September 1931. (W 423^a)

Der Amtsgerichtspräsident:
Dr. J. Wicki.

Es wird vermisst: Erbgut, angegangen 11. November 1829, haftend auf
«vordere Stubenhof», Adligenswil, haltend Gl. 1800 oder Fr. 3428.57.

Der Inhaber dieses Werttitels wird hiermit aufgefordert, diesen innert
Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst dessen
Kraftloserklärung erfolgt. (W 318^b)

Kriens, den 21. Juli 1931.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land: Sidler.

Es werden vermisst:

Ausgestellt von der Luzerner Kantonalbank

A. Hauptbank in Luzern:

1. Sparheft Nr. 76823, lautend auf Anna Emmenegger, von Franz und
Elise geb. Kung, von Hasle, in Littau, Fluhmühle 12, haltend per 16. April
1931 Fr. 717.38;
2. Sparheft Nr. 65685, lautend auf Josefine Zemp-Bühler, von Josef und
Elisabeth geb. Bachmann, in Werthenstein, haltend per 15. August 1929
Fr. 24.50;
3. Sparheft Nr. 54841, lautend auf Lena Bühler, von Josef und Mathilde
geb. Büler, von Ruswil, in Werthenstein, Fahrübühl, haltend per 1. Januar
1929 Fr. 18.18;
4. Sparheft Nr. 14971, lautend auf Karl, Walter, Frieda und Hans Kung,
von Rudolf und Rosa geb. Hiltbrand, von und in Neuenkirch, haltend per
28. Oktober 1911 Fr. 120.—;
5. Sparheft Nr. 23107, lautend auf Walter Leu, von und in Luzern,
Hertensteinstrasse 66, haltend per 22. Juni 1931 Fr. 5715.—;
6. Sparheft Nr. 5572, lautend auf Karl Wolfgang Kaiser, von Karl und
Bertha geb. Henggeler, von Zug, in Luzern, haltend per 1. Januar 1931
Fr. 135.72;
7. Sparheft Nr. 41915, lautend auf Frieda Bischof-Vonesch, von Fritz
von Damüls, in Luzern, Mettenwilerstrasse 6, haltend per 16. Mai 1931
Fr. 605.49;

B. Ausgestellt von der Filiale Schüpfheim:

8. Sparheft Nr. 1031, lautend auf Fridolin Wermelinger, von Josef sel.
und Magdalena Furrer, von und in Hasle, haltend per 28. Juni 1928
Fr. 85.94;

9. Sparheft Nr. 1797, lautend auf Ludwig Hofstetter, von Franz, von
und in Entlebuch, haltend per 17. Februar 1931 Fr. 2526.74;

10. Sparheft Nr. 4772, lautend auf Rosa Felder-Jenni, von Romoos, in
Schüpfheim, Fontannenschwendeli, haltend per 10. Juni 1930 Fr. 556.41.

Die Inhaber werden aufgefordert, diese Sparhefte innerhalb drei
Monaten, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichts-
präsidenten von Luzern-Stadt vorzuweisen, andernfalls dieselben totgerufen
werden. (W 425^a)

Luzern, den 23. September 1931.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Glanzmann.

Es wird vermisst: 4½ % Obligation Nr. 16124 der Einzinskasse des
Kantons Luzern im Betrage von Fr. 30,000, festangestellt bis 31. März 1932,
nebst Coupon pro 1931, lautend auf den Namen des Friedrich Geigele, Brei-
tensteinstrasse 50, Breitegg, Zürich.

Der Inhaber dieser Obligation wird aufgefordert, dieselbe innerhalb drei
Monaten, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichts-
präsidenten von Luzern-Stadt vorzuweisen, andernfalls dieselbe totgerufen
wird. (W 426^a)

Luzern, den 23. September 1931.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Glanzmann.

Es wird vermisst:

Gült von Fr. 5000, haftend auf der Parzelle Urnerhofland, Grundstück
Nr. 1344, Luzern, errichtet von Josef Werck sel., angegangen den 1. Januar
1911.

Der Inhaber wird aufgefordert, diese Gült innerhalb eines Jahres, von
der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten von
Luzern-Stadt vorzuweisen, andernfalls dieselbe totgerufen wird.

Luzern, den 8. September 1931. (W 386^a)

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Glanzmann.

Die Inhaberoobligation Nr. 1269 der Schuhfabriken C. F. Bally, in Schö-
nenwerd, per Fr. 1000, wird vermisst und es wird hierorts Amortisation
verlangt.

Der allfällige Inhaber dieser Obligation wird hiermit aufgefordert, dieselbe
binnen 3 Jahren, d. h. bis Ende September 1934 dem Unterzeichneten vorzu-
legen, ansonst die Amortisation ausgesprochen wird. (W 424^a)

Oltten, den 23. September 1931.

Richteramt Oltten-Gösgen,

Der Amtsgerichtspräsident: Dr. Alph. Wyss.

Der Inhaberschuldbrief Nr. 22558 von Fr. 4000, d. d. 14. März 1913,
Pfandprotokoll St. Gallen, Bd. 41, S. 178, lastend auf der Liegenschaft
Kat. Nr. 1567 an der Steinachstrasse 62, St. Gallen, und lautend auf Karl
Schweizer, Kaufmann, St. Gallen, erster Schuldner (jetziger Schuldner und
Eigentümer des Unterpfandes ist: Rud. Peyer, Schreiner, St. Gallen), wird
vermisst.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, den Titel innert der Frist von
einem Jahre seit dieser Auskündigung beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gal-
len vorzuweisen, ansonst er als kraftlos erklärt wird. (W 422^a)

St. Gallen, den 24. September 1931.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Par prononcé du 23 septembre 1929, le président du Tribunal civil du
district de Lausanne, sur requête de M. U. Jaton, a ordonné l'ouverture de la
procédure en annulation d'un certificat de dépôt de la Banque Cantonale
Vaudoise, 4½ %, de fr. 2000, N° 730, série III a à 3 ans de terme émis le
1^{er} juin 1915 au nom de dame Alida Besson, qui a été égaré.

Le détenteur inconnu de ce titre est en conséquence sommé de le pro-
duire au Greffe de céans dans un délai échéant le vendredi 28 septembre
1932. (W 368^b)

Le président: Le greffier:
(Signé) Ceresole. (Signé) Chausson subst.

Le président du Tribunal civil du district de Vevey, à vous: le déten-
teur inconnu de: a) une obligation de fr. 1000, au porteur, Nestlé and Anglo-
Swiss Condensed Milk Company, à Vevey, N° 18667; b) une obligation de
fr. 500 au porteur, de dite société, N° 32181; propriété de Dame Marianne-
Marguerite Ranc née Ehrhardt, à Badonviller.

Sommation vous est faite de produire ces titres au greffe du Tribunal
civil du district de Vevey dans le délai de trois ans, dès la première publi-
cation du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Vevey, le 20 août 1931. (W 356^a)

Le président du Tribunal du district de Vevey:
Paschoud.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale****Zürich — Zurich — Zurigo**

Immobilien-Gesellschaft. — 1931. 19. September. Unter der Firma **Genossenschaft Lotos** hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbeschränkte Dauer, am 17. September 1931 eine Genossenschaft gebildet, welche den Erwerb, die Verwaltung und Veräusserung von Liegenschaften und den Abschluss aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte zum Zwecke hat. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen, auf den Namen lautenden Anteilscheine zu Fr. 100. Der Eintritt neuer Mitglieder erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin, durch Beschluss des Vorstandes. Jeder Genossenschafter hat bei seiner Aufnahme mindestens einen Anteilschein zu Fr. 100 zu zeichnen und sofort bar oder nach Beschluss des Vorstandes einzuzahlen. Die Zahl der Anteilscheine, die der einzelne Genossenschafter erwerben kann, ist nicht beschränkt. Die Uebertragung von Anteilscheinen unterliegt der Zustimmung des Vorstandes. Mit der gültigen Uebertragung aller Anteilscheine erlischt die Mitgliedschaft des Betreffenden; im übrigen kann der Austritt auf mindestens vierwöchentliche schriftliche Kündigung hin, je auf Ende eines Geschäftsjahres (Kalender-)Jahres erfolgen. Dem ausscheidenden Genossenschafter werden seine Anteilscheine nach Massgabe der Bilanz des Austrittsjahres, höchstens jedoch zum Nennbetrage, längstens nach zwei Jahren zurückbezahlt. Weitere Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen bestehen für den Ausscheidenden nicht. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Ueber die Verwendung des Reingewinnes beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand, dessen Mitgliederzahl von der Generalversammlung festgesetzt wird, und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führt der Präsident kollektiv mit je einem der weiteren Vorstandsmitglieder die rechtsverbindliche Unterschrift. Besteht der Vorstand aus nur einer Person, so führt dieselbe Einzelunterschrift. Der Vorstand kann an Drittpersonen Einzel- oder Kollektivprokura erteilen. Einziger Vorstand mit Einzelunterschrift ist zurzeit: Dr. Gustav Deuss, Rechtsanwalt, von und in Zürich. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 76, Zürich 1.

21. September. Unter der Firma **Baugenossenschaft Markus** hat sich, mit Sitz in Zürich, auf unbestimmte Dauer am 3. September 1931 eine Genossenschaft gebildet, welche den Erwerb, die Ueberbauung und Verwaltung von Grundstücken eventuell auch deren Verkauf zum Zwecke hat. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen, auf den Namen lautenden Anteilscheine zu Fr. 500. Als Mitglied der Genossenschaft kann auf schriftliche Anmeldung hin durch Beschluss des Vorstandes jede handlungsfähige physische und jede juristische Person aufgenommen werden, welche mindestens einen Anteilschein zu Fr. 500 zeichnet. Die Einzahlung der Anteilscheine kann gemäss Beschluss des Vorstandes durch Barzahlung, Naturalien, Arbeit oder Lieferungen geschehen. Die Uebertragung von Anteilscheinen unterliegt der Zustimmung des Vorstandes. Mit der gültigen Uebertragung aller Anteilscheine erlischt die Mitgliedschaft des Betreffenden; im übrigen kann der Austritt auf sechsmonatliche schriftliche Kündigung hin je auf Ende eines Geschäftsjahres (Kalender-)Jahres erfolgen. Im Todesfall können die Erben bezw. deren Vertreter in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafter eintreten. Die Mitgliedschaft erlischt ferner infolge Ausschlusses. Dem austretenden, wie auch dem ausgeschlossenen Genossenschafter werden seine Anteilscheine nach Massgabe der Bilanz des Ausscheidungsjahres, höchstens jedoch zum Nominalbetrage und längstens fünf Jahre nach dem Ausscheiden zurückbezahlt. Die Genossenschaft kann Anteilscheine oder andere Guthaben eines Genossenschafter ohne Anwendung von Rechtsmitteln zur Tilgung von dessen Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft verwenden. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Die Anteilscheine werden gemäss Beschluss der Generalversammlung, höchstens aber zu 6 % p. a. verzinst. Ueber die Verwendung des erzielten Gewinnes beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 2 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident und der Delegierte Kollektivunterschrift namens der Genossenschaft. Als Präsident ist gewählt: Alfred Nydegger, Architekt, von Wählern (Bern), in Zollikon, und als Delegierter: Emil Greuter-Blöchliger, Baumeister, von Sirmach (Thurgau), in Moosburg-Ilinau. Geschäftslokal: Schweizergasse 10, Zürich 1.

Arbeiten der Glas- und Metallindustrie. — 21. September. **Leuchtag A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 238 vom 11. Oktober 1930, Seite 2080), Ausführung aller in die Glas- und Metallindustrie fallenden Arbeiten usw. Alfred Frei ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Maurice Rötheli ist nunmehr einziger Verwaltungsrat, derselbe führt an Stelle der Kollektivunterschrift nunmehr Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat erteilt Einzelprokura an Ernst Grossenbacher, von Affoltern (Emmental), in Zürich.

Waren aller Art. — 21. September. **Kommanditgesellschaft F. E. Meyer & Cie.**, in Seebach (S. H. A. B. Nr. 73 vom 28. März 1922, Seite 582), Import und Export in Waren aller Art. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Friedrich Ernst Meyer wohnt nunmehr in Zürich 1.

Vertretungen. — 21. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **A. H. Meyer & Cie.**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 165 vom 17. Juli 1928, Seite 1406), Vertretungen, verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Granitweg 2, Zürich 6.

Pfeifen, Spazierstöcke usw. — 21. September. Die Firma **O. Brunner & Cie.**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 82 vom 7. April 1927, Seite 636), Fabriklager in Pfeifen, Spazierstöcken etc., unbeschränkt haftender Gesellschafter: Oscar Brunner-Schmenger, Kommanditär: Josef Brunner-Dictler, ist infolge Todes des unbeschränkt haftenden Gesellschafters und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Moderne Reklame usw. — 21. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **W. Waser & Co.**, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 68 vom 22. März 1929, Seite 590), moderne Reklame, Fabrikation und Vertrieb von Reklame-Plakaten und Apparaten nach eigenen Patenten, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Mühlstrasse 28, Zürich 7.

Auto-Abbruch usw. — 21. September. Die Firma **Ernst Kefen**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 291 vom 12. Dezember 1929, Seite 2445), Auto-Abbruch, Handel in Occasions-Automobilen, hat ihr Domizil und Geschäftslokal verlegt nach Uraniastrasse 20, in Zürich 1. Der Inhaber wohnt in Zürich 1.

Wirtschaft. — 21. September. Inhaber der Firma **Ernst Hänslar**, in Zürich 3, ist Ernst Hänslar, von Zürich, in Zürich 3. Betrieb einer Gastwirtschaft. Zeltstrasse 1.

Samenhandlung. — 21. September. Inhaber der Firma **Emanuel Haubensak**, in Nürensdorf, ist Emanuel Haubensak, von Gönningen (Württemberg), in Nürensdorf. Samenhandlung. In Nürensdorf.

Restaurant. — 21. September. Inhaber der Firma **Friedrich Thönen**, in Zürich 4, ist Fritz Thönen, von Frutigen (Bern), in Zürich 4. Restaurationsbetrieb. Freischützgasse 4, z. Freischütz.

21. September. **Metallhaus A.-G. Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1926, Seite 31). Der Geschäftsleiter Jean Hauser wohnt in Zürich. Geschäftslokal: Inselhofstrasse 1, Zürich 8.

21. September. Die nachstehenden beiden Firmen werden wegen Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

1. **Velos.** — **Josef Gschwend**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 224 vom 25. September 1930, Seite 1965), mit Zweigniederlassung in St. Margrethen. Velos en gros.

2. **Elektrische Unternehmungen usw.** — **R. J. Kramer Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 191 vom 17. August 1927, Seite 1491), Betrieb eines Geschäftes für elektrische Unternehmungen und Vertretungen.

Erwerbung von Liegenschaften usw. — 22. September. **Granit A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 262 vom 8. November 1930, Seite 2295), Erwerbung, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften und Hypotheken, sowie Ausführung der damit zusammenhängenden Geschäfte. Dr. Edwin Brunner ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt Dr. Gregor Edlin, Rechtsanwalt, von und in Zürich. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Rämistrasse 39, in Zürich 1.

Restaurant. — 22. September. Inhaber der Firma **Albert Moser**, in Winterthur 1, ist Albert Moser, von Hitzkirch (Luzern), in Winterthur 1. Restaurationsbetrieb. Haldenstrasse 36, z. Neueck.

Bern — Berne — Berna**Bureau Bern**

Elektrische Beleuchtungsartikel usw. — 1931. 21. September. Inhaber der Firma **Eugen Stettbacher**, in Bern, ist Jakob Eugen Stettbacher alliié Rätz, von Dübendorf, in Bern. Elektrische Beleuchtungsartikel en gros und détail; Lampenschirmfabrikation, Elektro- und Autogen-Schweisserei. Brunnengasse Nr. 42.

22. September. Die **Konsumgenossenschaft Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1930, Seite 293), verzeigt als neues Domizil der Verwaltung: Monbijoustrasse 11.

Bureau Büren a. A.

Elektrische Apparate usw. — 21. September. Unter der Firma **Siluma A. G. (Siluma S. A.)** gründet sich, mit Sitz in Pieterlen, eine Aktiengesellschaft mit unbeschränkter Zeitdauer, welche die Fabrikation und den Handel mit elektrischen Apparaten und weitem Gebrauchsartikeln zum Zwecke hat. Die Aktionärsversammlung kann beschliessen, das Unternehmen auch auf verwandte Geschäftszweige auszudehnen, Liegenschaften zu erwerben und Fabrikationsgebäude zu erstellen. Die Gesellschaftsstatuten datieren vom 7. September 1931. Das Aktienkapital beträgt Fr. 60,000 und ist eingeteilt in 120 Namenaktien von je Fr. 500. Folgende Aktionäre machen auf das Grundkapital anzurechnende Einlagen; gemäss Inventar vom 7. September 1931: Fritz Gilomen, Vater, in Pieterlen: für das Bauland, veranschlagt auf Fr. 4000; für den Anteil an Präg- und Stanzwerkzeug Fr. 2000; für den Anteil Patentanspruch Adolf Leimer Fr. 1000; total Fr. 7000. Fritz Gilomen, Sohn, in Pieterlen: für den Anteil Präg- und Stanzwerkzeug Fr. 2500; für den Anteil Patentanspruch Adolf Leimer Fr. 2000; total Fr. 4500. Gottfried Schürch, in Pieterlen: für den Anteil Präg- und Stanzwerkzeug Fr. 2500. Den betreffenden Aktionären werden im Verhältnis zu der oben festgesetzten Höhe der Apports 56 Aktien zu Fr. 500 an Zahlungsstatt zugeteilt, die damit zu 50 Prozent liberiert sind. Als Publikationsorgan für die die Allgemeinbeit. betreffenden Fälle gilt das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3—5 Mitgliedern. Je zwei Mitglieder zeichnen kollektiv, um die Gesellschaft rechtsverbindlich zu vertreten. Als Verwaltungsratsmitglieder wurden in der konstituierenden Generalversammlung gewählt: Fritz Gilomen, Vater, von Lengnau, Fabrikant, in Pieterlen, Präsident; Fritz Lauper, jun., von Schüpfen, Fabrikant, in Pieterlen, Sekretär; Alfred Stalder-Burkhalter, von Sumiswald, Handelsmann, in Pieterlen, Vizepräsident; Gottfried Schürch, von Rohrbach, Calibrant, in Pieterlen; Fritz Gilomen, Sohn, von Lengnau, Fabrikant, in Pieterlen.

Bureau Frutigen

Bäckerei, Handlung. — 22. September. Die Firma **Rob. Haug**, Bäckerei und Handlung, mit Sitz in Aeschi, Amtsbezirk Frutigen (S. H. A. B. Nr. 126 vom 21. Mai 1909, Seite 902), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen und wird im Handelsregister gestrichen.

Bureau Interlaken

Bäckerei. — 22. September. Die Einzelfirma **Johann Duber**, Betrieb der Bäckerei Beatus, in Beatenberg (S. H. A. B. Nr. 147 vom 27. Juni 1929, Seite 1347), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Bureau de Porrentruy

Pierres fines. — 21. septembre. Le chef de la raison individuelle **Bernard Borruat**, à Chevenez, est Bernard Borruat, fils de Bernard, originaire de Chevenez et y domicilié. Fabrication, achat et vente de pierres fines pour l'horlogerie et l'industrie.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1931. 17. September. **Allgemeine Schweizerische Annoncenexpedition J. Hort Schweizer-Annoncen A. G. (Société générale suisse de Publicité J. Hort Annonces suisses S. A.) (Società generale svizzera di Pubblicità J. Hort Annunzi svizzeri S. A.)**, mit Hauptsitz in Lausanne und Filiale in Luzern (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1930, Seite 473). Max Schmidt und Arthur Prod'homme sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und deren Unterschriften erloschen. Als weitere Mitglieder wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Louis Ehrli, Verleger, von St. Gallen, in Sarnen; Jules Borloz, Verleger, von Ormont-Dessous, in Aigle, und Dr. J. K. G. Rudolf Keel, von Rorschach und Rabstein, Verleger, in St. Gallen. Die Gesellschaft wird rechtsgültig ver-

pflichtet durch die Einzelunterschrift des Delegierten des Verwaltungsrates Jacques Hort oder durch die Kollektivunterschrift der Verwaltungsräte Louis Ehrlri und Jules Borloz.

Restaurant. — 18. September. Die Firma **Otto Schwegler-Haegi**, Betrieb des Restaurant zum Löwendenkmal, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 303 vom 27. Dezember 1927, Seite 2273), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

Baugeschäft usw. — 18. September. Die Firma **Anton Mozzatti**, Baugeschäft und Baumaterialien, in Willisau (S. H. A. B. Nr. 302 vom 8. Dezember 1911, Seite 2029), wird infolge Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

Manufaktur-Konfektion. — 18. September. Der Inhaber der Firma **Hermann Waser-Urlich**, bisher in Engelberg (Obwalden) (S. H. A. B. Nr. 78 vom 5. April 1929, Seite 687). Hermann Waser-Urlich, von Engelberg, hat den persönlichen und Geschäftssitz nach Luzern verlegt. Manufaktur-Konfektion. Pilatusstrasse 19.

19. September. **Käsergenossenschaft Eschenbach**, mit Sitz in Eschenbach (S. H. A. B. Nr. 291 vom 27. Dezember 1922, Seite 2376). Der Vorstand dieser Genossenschaft setzt sich wie folgt zusammen: Präsident ist Johann Georg Sticher (bisher); Vizepräsident ist Kaspar Zimmermann (bisher Hüttenmeister); Aktuar: Peter Feer, Sohn; Kassier: Johann Anderhub, Sohn, und Beisitzer ist Gottfried Heim; alle sind Landwirte, von und wohnhaft in Eschenbach. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder einem andern Vorstandsmitglied. Die Unterschriften der zurückgetretenen Josef Anderhub, Ulrich Müller und Josef Weibel, sowie die Kollektivprokura des früheren Aktuars Gottfried Heim sind erloschen.

19. September. Unter dem Namen **Schweinezuchtgenossenschaft Nottwil und Umgebung** hat sich, mit Sitz in Nottwil und auf unbestimmte Dauer, eine Genossenschaft gegründet. Sie bezweckt speziell: a) für gute Eber und Eberhaltung besorgt zu sein; b) eine gute Zuchtbuchführung nach Vorschriften des Verbandes anzulegen und zu führen; c) den Mitgliedern bei der Beschaffung guter Zuchttiere behilflich zu sein; d) ihnen die Verwertung der Zuchtprodukte zu erleichtern; e) das züchterische Verständnis zu mehren; f) durch Rat und Tat gegenseitig zu unterstützen. Die Statuten datieren vom 12. September 1930/11. September 1931. Der Eintritt in die Genossenschaft beginnt mit der Unterzeichnung der Statuten und der Einlösung wenigstens eines Anteilscheines von Fr. 50. Die Aufnahme ist von der Hauptversammlung zu genehmigen. Ein Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Die Mitgliedschaft wird aufgehoben: a) durch freiwilligen Austritt; b) durch Tod; c) durch Ausschluss. Beim freiwilligen Austritt erlischt das Anrecht auf die Anteilscheine und das Genossenschaftsvermögen. Der Vorstand kann aber von Fall zu Fall entscheiden, ob der einbezahlte Betrag ganz oder teilweise zurückerstattet werden soll. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres (Kalenderjahr) stattfinden und muss wenigstens 3 Monate vorher dem Präsidenten schriftlich angezeigt werden. Der Ausschluss geschieht auf Beschluss der Hauptversammlung gegenüber Mitgliedern, welche den Bestimmungen der Statuten nicht nachkommen und bei denen eine allfällige Busse nichts fruchtet. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen, ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Hauptversammlung; b) der Vorstand; c) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern (Präsident, Aktuar und Kassier), welche von der Hauptversammlung auf zwei Jahre gewählt werden. Die verbindliche Unterschrift führen Präsident und Aktuar kollektiv. Präsident ist Josef Wandler-Sidler; Aktuar ist Johann Kaufmann, und Kassier: Anton Hüslar, jun., alle sind Landwirte, von und wohnhaft in Nottwil.

Glarus — Glaris — Glarona

1931. 21. September. Unter der Firma **Holdifina, Holding- & Finanzierungs A. G.** ist, mit Sitz in Glarus und auf unbeschränkte Dauer, eine Aktiengesellschaft gegründet worden. Zweck der Gesellschaft ist die Beteiligung an industriellen Unternehmungen aller Art im In- und Ausland, sowie die Beteiligung aller damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte. Die Statuten datieren vom 21. September 1931. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 720.000, eingeteilt in 720, auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Amtliches Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern; zurzeit ist einziger Verwaltungsrat mit dem Recht der Einzelunterschrift: Dr. jnr. Rudolf Gallati, Rechtsanwalt, von und in Glarus, bei welchem sich auch das Domizil der Gesellschaft befindet.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Erwerb und Verwaltung von Liegenschaften. — 1931. 22. September. **Boeksried A.-G.**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 177 vom 25. Juli 1919, Seite 1319). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Fulachstrasse 205.

22. September. **Krankenunterstützungskasse des Personals der Schweizerischen Dampfbootgesellschaft für den Untere und Rhein in Schaffhausen**, Genossenschaft, mit Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1916, Seite 126). Aus dem Vorstand sind der Präsident Wilhelm Schweizer, der Kassier Jakob Forster, die Beisitzer Oscar Ziegler und Jakob Vetterli und der stellvertretende Beisitzer Eduard Stockly ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist erloschen. In den Vorstand wurden gewählt: als Präsident: der bisherige Vizepräsident und Aktuar Theophil Wegelin, Kapitän, von Diessenhofen, in Feuerthalen; als Vizepräsident und Aktuar: Jakob Meili, Kapitän, von Stein a. Rh., in Langwiesen; als Kassier: Werner Brunner, Obermaschinist, von Hemberg; als Beisitzer: Emil Oetli, Verwalter, von Zerkon, und Jakob Bügler, Steuermann, von Ermatingen; letztere drei in Schaffhausen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident durch Einzelzeichnung.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Flaschenkapseln. — 1931. 19. September. Inhaber der Firma **Alfred Lohse**, in Steinach, ist Max Alfred Lohse, von Deutschland, in Steinach. Fabrikation von Flaschenkapseln. Bureau: Steinach, Hauptstrasse 196; Fabrik: Goldach, Tübacherstrasse 35a.

Viehhandel. — 19. September. Inhaber der Firma **August Strassmann**, in Bütschwil, ist August Strassmann, von Mosnang, in Bütschwil. Viehhandel; Langensteig.

Tuch- und Spezereiwaren. — 19. September. Die Firma **M. Zindel-Beerli**, Tuch- und Spezereiwaren, in Au (S. H. A. B. Nr. 68 vom 10. März 1896, Seite 276), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

Manufaktur- und Kolonialwaren. — 19. September. Inhaber der Firma **Mathias Zindel-Striekner**, in Au, ist Mathias Zindel, von Oberurnen (Glarus), in Au. Manufaktur- und Kolonialwarengeschäft; Rheinstrasse.

Vertretungen aller Art. — 21. September. Inhaber der Firma **Werner Beck**, in St. Gallen C., ist Emil Werner Beck, von Weinfelden, in St. Gallen C. Vertretungen aller Art; Paradiesstrasse 36.

Buchverlag. — 21. September. Franz Josef Widrig, und Willy Widrig, beide von Ragaz, in St. Gallen O., haben unter der Firma **F. J. Widrig & Sohn**, in St. Gallen O., eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1931 ihren Anfang nahm. Buchverlag; Langgasse 88.

Propagierung eines Buchhaltungssystems. — 21. September. Heinrich Emil Gort-Kündinger und Maria Gort-Kündinger, beide von Pfäfers, in St. Gallen O., haben unter der Firma **Gort & Co.**, in St. Gallen O., eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1931 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Heinrich Emil Gort-Kündinger; Kommanditistin ist Maria Gort-Kündinger, mit dem Betrage von Fr. 1000. Die Firma erteilt Einzelprokura an die Kommanditistin Frau Maria Gort-Kündinger. Einführung und Vertrieb der Effekt-Buchhaltung (mit automatischer Gewinn-Vorbereitung). Lindenstrasse 81.

Sattlerei, Polstergeschäft usw. — 22. September. Inhaber der Firma **Xaver Meyer**, in Bütschwil, ist Xaver Meyer, von Wohlen (Aargau), in Bütschwil. Sattlerei und Polstergeschäft; Verkauf der einschlägigen Artikel und Lederwaren. Bahnhofstrasse.

22. September. Inhaber der Firma **Müller, Strumpfhaus**, in St. Gallen C., ist Hermann Müller, von Rohrbach (Bern), in St. Gallen C. Strumpfspezialgeschäft; Multergasse 2.

Restaurant, Hotel. — 22. September. Inhaber der Firma **Hermann Burger**, in Flawil, ist Hermann Burger, von Freienwil (Aargau), in Flawil. Restaurant und Hotel; Mittlere Bahnhofstrasse.

Schreibmaschinen-Reparaturen usw. — 22. September. Inhaber der Firma **Fritz Steiger**, in St. Gallen C., ist Fritz Steiger, von Flawil, in St. Gallen C. Schreib- und Rechenmaschinen-Reparaturen und Bureauartikel; Paradiesstrasse 24.

Sennerei. — 22. September. Die Firma **Robert Fischer**, Sennerei, in Lenggisch-Jona (S. H. A. B. Nr. 421 vom 12. November 1903, Seite 1682), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

Schuhwaren. — 22. September. Die Firma **Moritz Furth**, Schuhwarengeschäft, in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 175 vom 30. Juli 1930, Seite 1611), ist infolge Konkurses erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Berichtigung der Eintragung vom 16. September 1931 betreffend die Firma **Zwirnererei Stoppel A.-G. (Retorderie Stoppel S. A.)**, mit Sitz in Untersiggenthal (S. H. A. B. Nr. 219 vom 21. September 1931, Seite 2031). Der Präsident des Verwaltungsrates heisst Ernest G. R. Lloyd.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1931. 22 septembre. La société en commandite **Genillard et Cie.**, dont le siège est à Bex (F. o. s. du c. des 16 mars 1928, 7 octobre 1930), fait inscrire qu'elle modifie sa raison sociale en **Genillard & Cie, Manufacture de bois ouvrés.**

Bureau d'Avenches

Denrées coloniales, mercerie, quincaillerie, etc. — 21 septembre. Le chef de la maison **Albert Roux-Girardet**, à Salavaux, est Albert, fils de feu Charles, originaire de Bex, domicilié à Salavaux. Denrées coloniales, fers et quincaillerie, mercerie, droguerie, papeterie et machines agricoles.

21 septembre. La Société pour le Développement d'Avenches, association dont le siège est à Avenches (F. o. s. du c. dn 9 janvier 1903, n° 8, page 30), fait inscrire que les membres de son comité dont la signature collective engage valablement la société sont actuellement: Adolphe Pidoux, de Forel sur Lucens, vétérinaire, à Avenches, président; Alfred Bally, de Boussens, commerçant, à Avenches, secrétaire. Les signatures de Alois Jomini, ancien président et de J. Giroz, ancien secrétaire, sont éteintes et radiées.

Bureau de Lausanne

22 septembre. Sous la raison sociale **Couture-Sport S. A.**, il a été constitué une société anonyme dont le siège est à Lausanne. Les statuts datent dn 11 septembre 1931. La société a pour but l'exploitation d'un commerce de haute couture, soit la création, la réalisation et la vente de tous costumes et vêtements, notamment de vêtements pour le sport. La durée de la société est illimitée. Les publications seront faites dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. Le capital social est de 5000 francs, divisé en 10 actions de 500 francs chacune, nominatives. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs si le conseil comprend plusieurs membres et par la signature de l'administrateur unique s'il n'en comprend qu'un seul. L'administrateur est Joseph Vermot, de Cerneux-Péquignot (Neuchâtel), comptable, à Lansanne. Bureau de la société: à Lausanne, Avenue de Rumine 8.

Fruits d'Espagne, etc. — 22 septembre. Le chef de la maison **Albert Bach**, à Lausanne, est Albert Bach allié Kehle, de Eschenz (Thurgovie), à Lausanne. Importation de fruits et produits agricoles d'Espagne. Avenue Florimont 9.

Société immobilière. — 22 septembre. Dans son assemblée générale du 19 septembre 1931, la société anonyme **Le Buis S. A.**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. dn c. du 7 juillet 1930), a pris acte de la démission de l'administrateur **Louis Hafin**, dont la signature est radiée, et a désigné, en son remplacement, comme administrateur: **Charles De Giorgi**, d'Italie, entrepreneur, à Lausanne, lequel engage la société par sa seule signature.

Café. — 22 septembre. La raison **Jelmini Louis**, à Lausanne, café (F. o. s. du c. du 16 août 1927), est radiée ensuite de remise de commerce

Bureau de Yverne

Café. — 22 septembre. La raison **Fernand Pichonnaz-Ecoffey**, exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne «Café Central» Grand Rue n° 39,

à Payerne (F. o. s. du c. du 7 avril 1930, n° 81, page 745), est radiée ensuite de la remise de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

Denrées coloniales, etc. — 1931. 21 septembre. Le chef de la maison Emile Boillet, à Neuchâtel, est Robert-Emile Boillet, de Neuchâtel et Mutruz (Vaud), domicilié à Neuchâtel. Denrées coloniales et organisation de ventes de tous produits ou articles de consommation générale. Rue des Fahys 73-75, à Neuchâtel.

Cordonnerie, chaussures. — 21 septembre. La raison Barthélemy Planas, cordonnerie et commerce de chaussures, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 16 mars 1928, n° 64, page 528), est radiée pour cause de cessation de commerce.

Genève — Genève — Ginevra

Équipement électrique pour automobiles, etc. — 1931. 21 septembre. La société en commandite Ed. Joz-Roland et Cie., installation et réparation d'équipement électrique pour automobiles et vente d'accessoires et appareils électriques, à Genève (F. o. s. du c. du 23 août 1927, page 1521), est déclarée dissoute depuis le 4 mars 1930. Son actif et son passif sont repris par la société en nom collectif «Joz-Roland et Lambert», à Genève (F. o. s. du c. du 12 mars 1930, page 534), la raison est radiée.

Opérations relatives à l'exploitation de la mécorite, etc. — 21 septembre. Aux termes d'acte passé devant M^o Adrien Picot, notaire, à Genève, le 7 août 1931, il a été constitué sous la dénomination de La Mécorite, une société anonyme ayant pour but toutes opérations relatives à la fabrication et à l'exploitation de la mécorite, alliage de zing. La société s'interdit toute activité dans le canton de Genève. Le siège de la société est à Genève. Sa durée n'est pas limitée. Le capital social est de fr. 5000, divisé en 1000 actions de fr. 5 chacune. Les actions sont nominatives. Il a été créé 10 parts de fondateurs, au porteur, sans valeur nominale, qui seront remises aux souscripteurs fondateurs de la société, à raison d'une part pour 100 actions. Les publications de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Le conseil d'administration est composé de trois membres, en les personnes de: Georges Grandjean, banquier, citoyen français, à Paris; Edouard Dolt, industriel, de Bâle-Ville, à Genève, et André Schott, ingénieur, de Langnau (Berne), à Berne. Le conseil d'administration détermine les personnes autorisées à signer au nom de la société. Dans sa séance du 7 août 1931, il a nommé président Georges Grandjean. Il a décidé que la société serait valablement engagée par la signature individuelle de Georges Grandjean ou par la signature individuelle d'André Schott, sus-désignés. Siège social: 29, Rue du Rhône.

21 septembre. Société Immobilière Riant Lac, société anonyme ayant son siège à Cologny (F. o. s. du c. du 19 août 1931, page 1806). Gustave Girod, négociant, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Léon Duret, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

21 septembre. Société Immobilière Le Manon, société anonyme ayant son siège à Cologny (F. o. s. du c. du 19 août 1931, page 1806). Gustave Girod, négociant, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Léon Duret, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

21 septembre. Suivant acte dressé le 18 septembre 1931, par M^o Pierre Bachel, notaire, à Genève, il a été constitué sous la dénomination de Société Immobilière La Silène, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève. Son siège est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est de fr. 5000, divisé en 10 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont nominatives. Les publications de la société seront faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à plusieurs membres. La société est valablement engagée par la signature de deux administrateurs signant conjointement, par la signature d'un administrateur-délégué s'il en est désigné un, et, en cas d'administrateur unique, par la seule signature de ce dernier. Le conseil d'administration est formé d'Eugène Vuagnat, avocat, de Puplinge, à Genève. Bureaux: Rue de la Fontaine n° 7, chez M^o E. Vuagnat, avocat.

21 septembre. Suivant procès-verbal reçu par M^o Gustave Martin, notaire, à Genève, le 8 septembre 1931 et statuts du même jour, il a été constitué sous la dénomination de Société Anonyme des Pétroles et dérivés, une société anonyme ayant pour objet principal l'achat, la vente, la distribution d'essences et d'huiles dérivées du pétrole ainsi que de ses sous-produits et en général toutes opérations commerciales, industrielles, immobilières et financières se rattachant à cet objet. La société pourra agir directement ou indirectement pour son compte ou pour le compte de tiers et soit seule, soit en participation avec toutes autres sociétés ou personnes et réaliser sous quelque forme que ce soit, les opérations rentrant dans son objet. Elle pourra prendre sous toutes formes tous intérêts et participations dans toutes sociétés et affaires suisses et étrangères. Le siège de la société est à Genève. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de fr. 10,000, divisé en 100 actions de fr. 100 chacune. Les actions sont nominatives. Alphonse Brichet fait apport à la société de ses installations comprenant: 1. une citerne de 20,000 litres pour huile à gaz, installations et raccord à la voie du P. L. M. En rémunération de son apport, consenti pour le prix de fr. 4000, Alphonse Brichet recevra: a) 25 actions de fr. 100 chacune, entièrement libérées; b) fr. 1500 en espèces. Il est en outre stipulé qu'en cas de dissolution de la société, A. Brichet aura droit d'emption sur lesdites citerne et installations aux conditions prévues aux statuts. Les publications de la société seront faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. Lorsque le conseil est composé de 1 ou 2 membres, la société est engagée par la signature individuelle d'un administrateur; lorsqu'il est composé de plus de 2 membres, la société est engagée par la signature collective de deux administrateurs ou encore, par la signature d'un administrateur-délégué. Le conseil d'administration est composé: Alphonse-David Brichet, marchand de combustibles, de et à Genève; Clément-Auguste Bosson, marchand de combustibles, de Cartigny, à Genève; Marcel-Raoul Buri, négociant, de Ringgenberg (Berne) et Genève, à Genève, et Fernand-Edouard Bosson, négociant, de et à Genève. Dans sa séance du 8 septembre 1931, le conseil d'administration a nommé Alphonse-David Brichet, président; Clément-Auguste Bosson, secrétaire, et Marcel-Raoul Buri, administrateur-délégué. En conséquence, la société sera valablement engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué M.-R. Buri, ou par la signature collective à deux des autres administrateurs. Siège social: Rue Jean Petitot n° 4, chez Edouard Woblers.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 75735. — Date de dépôt: 27 août 1931, 10 h.

L. Amandruz, fabrication et commerce,
Av. Ruchonnet 47, Lausanne (Suisse).

Farine phosphatée.

Phosfarine



Pestalozzi

Nr. 75736. — Hinterlegungsdatum: 27. August 1931, 16 Uhr.

Hugo Buchser, Fabrikation und Handel,
57, route de Chêne, Eaux-Vives-Genève (Schweiz).

Städte- und Kantonsführer, Adressbücher, Städtepläne und Kantonskarten.

RAPID

Nr. 75737. — Hinterlegungsdatum: 28. August 1931, 4 Uhr.

Carl Misch, Fabrikation,
Winkelriedstrasse 31, Wettingen (Aargau, Schweiz).

Schuhwaren.

Camivè

Nr. 75738. — Hinterlegungsdatum: 28. August 1931, 7 Uhr.

F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Grenzacherstrasse 184, Basel (Schweiz).

Arzneimittel, chemische Produkte für technische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Tier- und Pflanzenvergiftungsmittel, kosmetische Präparate, Oele, Parfümerien, Seifen, diätetische Nahrungsmittel.

Oestroglandol

N° 75739. — Date de dépôt: 28 août 1931, 7 h.

Eberhard et Cie., fabrication,
rue Léopold-Robert 73, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



N° 75740. — Date de dépôt: 28 août 1931, 10 h.
Paul Bueche, Manufacture Silex, fabrication et commerce,
 N° 169, Malleray (Suisse).
 Montres, parties de montres, étuis.

SILEX.

(Transmission et renouvellement de la marque n° 29109, de Bassin et Bueche, Malleray. Le délai de protection résultant du renouvellement de l'enregistrement antérieur court depuis le 31 mars 1931.)

Nr. 75741. — Hinterlegungsdatum: 28. August 1931, 18½ Uhr.
Franz Wagner, Touring-Zerstäuber-Export, Fabrikation und Handel,
 Wallstrasse 5, Basel (Schweiz).

Bestandteile für Verbrennungskraftmaschinen.

TOURING

N° 75742. — Date de dépôt: 29 août 1931, 17 h.
R. Vogt & Cie., fabrication et commerce,
 rue de l'Union 4, Bienne (Suisse).

Montres, fournitures de montres, cadrans.

CALENDIA

Nr. 75743. — Hinterlegungsdatum: 31. August 1931, 7 Uhr.
Richterich & Co. Confiseriefabrik, Fabrikation und Handel,
 Laufen (Schweiz).
 Confiserieswaren.



(Der Grund des Sterns wird nicht schwarz ausgeführt.)

(Erneuerung der Marke Nr. 74153 mit Gebrauchserweiterung. Die Schutzfrist aus der Erneuerung der bisherigen Eintragung läuft vom 31. August 1931 an.)

Nr. 75744. — Hinterlegungsdatum: 1. September 1931, 13 Uhr.
Aktiengesellschaft Gust. Metzger Wäsche- & Kragen-Fabrik Basel,
 Fabrikation und Handel,
 St. Jakobstrasse 108, Basel (Schweiz).
 Wäsche- und Konfektionsartikel aller Art (Stoffe und Konfektion).



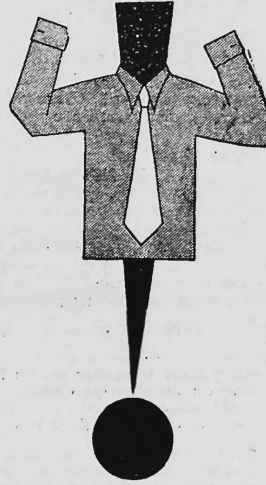
Nr. 75745. — Hinterlegungsdatum: 1. September 1931, 13 Uhr.
Aktiengesellschaft Gust. Metzger Wäsche- & Kragen-Fabrik Basel,
 Fabrikation und Handel,
 St. Jakobstrasse 108, Basel (Schweiz).

Wäsche- und Konfektionsartikel aller Art (Stoffe und Konfektion).



Nr. 75746. — Hinterlegungsdatum: 1. September 1931, 13 Uhr.
Aktiengesellschaft Gust. Metzger Wäsche- & Kragen-Fabrik Basel,
 Fabrikation und Handel,
 St. Jakobstrasse 108, Basel (Schweiz).

Wäsche- und Konfektionsartikel aller Art (Stoffe und Konfektion).



Nr. 75747. — Hinterlegungsdatum: 3. September 1931, 15 Uhr.
Champagne Strub Mathiss & Co., Fabrikation und Handel,
 Elsässerstrasse 170, Basel (Schweiz).

Stille und moussierende Weine (auch alkoholfreie) Fruchtweine, Biere, kohlen-saure Wässer, Limonaden, Fruchtsäfte, Spirituosen, Fässer, Kisten, Flaschen, Korke, Kapseln, Einwickelpapier, Drucksachen, Menukarten, Aschenteller, Champagnerkühler, Reklameartikel, Gläser, Plakate, Körbe, Briefpapier.



(Erneuerung der Marke Nr. 30083. Die Schutzfrist aus der Erneuerung der bisherigen Eintragung läuft vom 3. September 1931 an.)

Nr. 75748. — Hinterlegungsdatum: 28. August 1931, 12 Uhr.
Olimpia Fossati, successore a Leonardo Bernasconi, Fabrikation,
 Pedrinate (Schweiz).

Tabake und Zigarren.



(Erneuerung der Marke Nr. 29216. Die Schutzfrist aus der Erneuerung der bisherigen Eintragung läuft vom 27. April 1931 an.)

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

über den

Normalarbeitsvertrag für Handelsreisende

(Vom 7. Juli 1931.)

Der schweizerische Bundesrat,
nach Einsicht von Gesuchen der beteiligten Verbände, in Anwendung
von Art. 324 des Obligationenrechts,

beschliesst:

Einziger Artikel.

Es wird ein Normalarbeitsvertrag für Handelsreisende aufgestellt, der
den im folgenden wiedergegebenen Wortlaut hat.

Dieser Normalarbeitsvertrag tritt am 1. Oktober 1931 in Kraft. Er kann
nach Anhörung der beteiligten Berufsverbände jederzeit abgeändert oder
aufgehoben werden.

Bern, den 7. Juli 1931.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Vizepräsident:

Motta.

Der Vizekanzler:

Leimgruber.

Normalarbeitsvertrag für Handelsreisende

I. Geltungsbereich.

Art. 1.

Dieser Normalarbeitsvertrag findet Anwendung auf das Dienstverhältnis zwischen
den Inhabern privater Betriebe der Industrie, des Gewerbes und des Handels, die im
Handelsregister eingetragen oder nach Art. 865, Abs. 4 des Obligationenrechts eintrags-
pflichtig sind, und den für den Vertrieb ihrer Erzeugnisse oder Handelswaren angestellten
Reisenden.

Nicht unter diesen Vertrag fallen Reisende, die gleichzeitig in einem Dienstverhältnis
zu mehreren, unter sich unabhängigen Firmen stehen, es sei denn, daß eine der Firmen
die Geltung des Normalarbeitsvertrages für sich auch in diesem Fall ausdrücklich aner-
kennt.

Ebenso findet der Vertrag keine Anwendung auf Angestellte, die nicht vorwiegend
eine Reisetätigkeit ausüben.

II. Probeanstellung.

Art. 2.

Wird probeweise Anstellung vereinbart, so gelten hierfür die Bestimmungen von
Art. 350, Abs. 1 des Obligationenrechts.

III. Pflichten des Reisenden.

Art. 3.

Der Reisende ist verpflichtet,

- die ihm vorgeschriebenen Preise und übrigen Verkaufsbedingungen einzuhalten
und für allfällige Abweichungen davon sowie zur Erledigung von Anständen die
Zustimmung seiner Firma vorzubehalten;
- ohne schriftliche Erlaubnis seiner Firma weder für eigene Rechnung, noch für Rech-
nung eines Dritten Geschäfte abzuschliessen oder zu vermitteln;
- sich an die ihm bezeichnete Reiseroute zu halten, es sei denn, daß wichtige Gründe
eine Abänderung nötig machen;
- seiner Firma vereinbarungsgemäss über seine Reisetätigkeit Bericht zu erstatten und
die erhaltenen Bestellungen sofort zu überschreiben;
- über alle Geschäftsvorgänge strenge Verschwiegenheit zu beobachten;
- die Interessen seines Dienstherrn in jeder Hinsicht nach bestem Wissen und Können
und mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns wahrzunehmen.

Der Reisende ist nach Art. 328, Abs. 2 des Obligationenrechts für den Schaden
verantwortlich, den er absichtlich oder fahrlässig dem Dienstherrn zufügt.

IV. Entgelt des Reisenden.

1. Allgemeines.

Art. 4.

Das Entgelt des Reisenden besteht aus einem festen Gehalt mit oder ohne Umsatz-
provision.

Daneben hat der Reisende Anspruch auf Spesensersatz.

2. Provision.

Art. 5.

Ist eine Umsatzprovision vereinbart, so hat der Reisende einen Provisionsanspruch
auf sämtlichen Aufträgen von Bestellern, die zu dem ausschliesslich ihm zugewiesenen
Kundenkreis gehören.

Der Provisionsanspruch fällt dahin, wenn eine Bestellung aus Gründen, die nicht
vom Dienstherrn verschuldet sind, unansgeführt bleibt.

Art. 6.

Die Provision gilt als verdient, sobald die Firma die übermittelte Bestellung ange-
nommen hat.

Art. 7.

Die Abrechnung der Provision erfolgt soweit wie möglich auf Monatsende, keines-
falls aber später als 2 Monate, nachdem die Firma die Bestellungen angenommen hat,
auf denen die Provision verdient ist.

Ist bei der monatlichen Abrechnung der Lieferungswert einer Bestellung noch nicht
genau bekannt, so wird die Provision vorläufig auf Grund einer Mindestschätzung des
Fakturbetrages angerechnet.

Ergeben sich zwischen dem Dienstherrn und dem Reisenden Meinungsverschieden-
heiten über die diesem zustehende Provision, so kann der Reisende nötigenfalls verlangen,
dass ihm die für die Abrechnung massgebenden Bücher und Belege vorgelegt werden.

Art. 8.

Die Auszahlung der Provision findet tunlichst bald nach der Abrechnung statt und
jedenfalls nicht später als 3 Monate, nachdem die provisionspflichtige Bestellung von der
Firma angenommen worden ist.

Vorbehalten bleiben diejenigen Fälle, in denen die Ausführung der Bestellung wes-
entlich später erfolgt als ihre Annahme.

Allfällige Eintreibungskosten dürfen von der Provision nicht abgezogen werden.

3. Vorschussgewährung.

Art. 9.

Der Dienstherr ist im Sinne von Art. 334 des Obligationenrechts verpflichtet, dem
Reisenden auf Ansuchen hin entsprechend der geleisteten Arbeit einen Vorschuss zu
gewähren, soweit er ihn ohne eigene Not zu gewähren vermag.

4. Reisespesen.

Art. 10.

Der Reisende hat auf Grund seiner regelmässigen Abrechnungen Anspruch auf
Vergütung aller ihm durch die Reisetätigkeit erwachsenden Auslagen. Bei Beginn der
Reisetätigkeit ist ihm ein angemessener Pauschalbetrag zum Voraus zu entrichten.

V. Wirkung.

Art. 11.

Der Inhalt dieses Normalarbeitsvertrages gilt als Vertragswille, sofern Abweichungen
davon nicht schriftlich vereinbart werden.

VI. Vorbehalt bestehender Vereinbarungen.

Art. 12.

Bereits bestehende Vereinbarungen, die dem Reisenden günstigere Ansprüche
sichern, als die im Vorstehenden niedergelegten, werden durch diesen Normalarbeits-
vertrag nicht berührt.

222. 24. 9. 31.

Arrêté du Conseil fédéral

établissant un

contrat-type de travail pour les voyageurs de commerce

(Du 7 juillet 1931.)

LE CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE,

vu les requêtes des associations intéressées,

vu l'article 324 du code des obligations,

arrête:

Article unique.

Il est établi pour les voyageurs de commerce un contrat-type de tra-
vail dont la teneur suit.

Ce contrat-type entre en vigueur le 1^{er} octobre 1931. Il pourra être mo-
difié ou rapporté en tout temps, après consultation des associations inté-
ressées.

Berne, le 7 juillet 1931.

Au nom du Conseil fédéral suisse:

Le vice-président:

Motta.

Le vice-chancelier:

Leimgruber.

Contrat-type de travail pour les voyageurs de commerce

I. Champ d'application.

Article premier.

Le présent contrat-type de travail est applicable aux rapports qui s'établissent entre
un artisan, un industriel ou un commerçant inscrit ou tenu de se faire inscrire sur le
registre du commerce aux termes de l'art. 865, 4^e al., du code des obligations, et le voya-
geur de commerce engagé pour le placement de ses produits ou marchandises.

Il ne s'applique pas au voyageur qui est en même temps au service de plusieurs
maisons indépendantes l'une de l'autre, à moins d'avoir été, même en ce cas, expressé-
ment reconnu valable par l'une d'elles.

Il ne s'applique pas non plus à l'employé pour qui les voyages ne constituent pas
l'activité principale.

II. Engagement à l'essai.

Art. 2.

En cas d'engagement à l'essai, l'art. 350, 1^{er} al., du code des obligations est applicable.

III. Obligations du voyageur.

Art. 3.

Le voyageur s'oblige:

- à observer les prix et les conditions de vente qui lui sont prescrits, en réservant
le consentement de son employeur pour toutes modifications apportées à ces
prix et conditions, ainsi que pour le règlement de tous différends;
- à ne pas conclure d'affaire pour son propre compte ou pour le compte d'un tiers,
ni à servir d'intermédiaire pour la conclusion d'une affaire, sans une autori-
sation écrite de son employeur;
- à suivre l'itinéraire qui lui a été fixé pour ses voyages, à moins que, des motifs
importants ne l'obligent à s'en écarter;
- à faire rapport à l'employeur sur ses voyages, aux conditions convenues, et à
lui transmettre immédiatement les commandes qu'il a prises;
- à garder le secret sur toutes les affaires de la maison;
- à sauvegarder à tous égards les intérêts de l'employeur, en y consacrant tous
ses efforts et les soins requis d'un bon commerçant.

Le voyageur répond, conformément à l'art. 328, 2^e al., du code des obligations, du
dommage qu'il cause à son employeur, soit intentionnellement, soit par négligence ou
imprudence.

IV. Rétribution.

1. Disposition générale.

Art. 4.

Le voyageur reçoit pour ses services un traitement fixe, avec ou sans commission
de vente.

Il a droit en outre au remboursement de ses frais de voyage.

2. Commission.

Art. 5.

Si une commission lui a été promise, le voyageur a droit pour toutes les commandes
remises par des clients rentrant dans le rayon qui lui a été exclusivement assigné.

Ce droit s'éteint lorsque l'exécution de la commande a été empêchée par une cause
qui n'est pas imputable à l'employeur.

Art. 6.

La commission est réputée acquise dès que l'employeur a accepté la commande qu'il
a été transmise.

Art. 7.

Le compte des commissions est arrêté, autant que faire se peut, à la fin de chaque
mois et, au plus tard, deux mois après que l'employeur a accepté les commandes donnant
droit à la commission.

Si le prix d'une livraison ne peut pas être exactement déterminé au moment de
l'arrêt de compte mensuel, la commission est provisoirement calculée d'après une éva-
luation minimum du montant de la facture.

Si l'employeur et le voyageur ne tombent pas d'accord sur le montant de la com-
mission, le voyageur peut au besoin exiger la production des livres de comptabilité et
des pièces justificatives à prendre en considération pour l'arrêté de compte.

Art. 8.

La commission est payée, autant que faire se peut, sitôt après l'arrêté de compte,
et au plus tard trois mois après que la commande donnant droit à la commission a été
acceptée par l'employeur.

Demeurent réservés les cas où il s'est écoulé un temps relativement long entre l'ac-
ception et l'exécution de la commande.

Les frais de recouvrement ne doivent pas être déduits de la commission.

3. Avances.

Art. 9.

Si le voyageur demande des avances, l'employeur est tenu, conformément à l'art. 334
du code des obligations, de lui en accorder à mesure du travail déjà exécuté, à condition
qu'il puisse le faire sans péril pour lui-même.

4. Frais de voyage.

Art. 10.

Le voyageur a droit au remboursement de tous les frais qui, d'après ses décomptes périodiques, lui sont occasionnés par son activité. Une somme forfaitaire équitable doit lui être versée de ce chef, avant ses voyages.

V. Effets.

Art. 11.

Le présent contrat-type est réputé exprimer la volonté des parties, s'il n'existe pas de convention contraire faite par écrit.

VI. Réserve des conventions antérieures.

Art. 12.

Le présent contrat-type ne porte pas atteinte aux conventions antérieures, assurant au voyageur des droits plus étendus. 222. 24. 9. 31.

Decreto del Consiglio federale

che stabilisce il

contratto normale di lavoro per i viaggiatori di commercio

(Del 7 luglio 1931.)

IL CONSIGLIO FEDERALE SVIZZERO,

Viste le domande delle associazioni interessate,

Visto l'art. 324 del Codice delle obbligazioni,

decreta:

Articolo unico.

È stabilito, per i viaggiatori di commercio, un contratto normale di lavoro di cui segue il testo.

Questo contratto normale entra in vigore il 1° ottobre 1931. Esso potrà essere modificato o abrogato in qualsiasi tempo, sentito il parere delle associazioni professionali interessate.

Berna, 7 luglio 1931.

In nome del Consiglio federale svizzero,

Il vicepresidente:

Motta.

Il vicecancelliere:

Leimgruber.

Contratto normale di lavoro per i viaggiatori di commercio

I. Dominio d'applicazione.

Art. 1.

Il presente contratto normale di lavoro si applica al rapporto di servizio esistente tra i padroni di aziende private dell'industria, delle arti e mestieri e del commercio iscritte o tenute a iscriversi nel registro di commercio giusta l'art. 865, quarto capoverso, del codice delle obbligazioni e i viaggiatori assunti per lo spaccio dei loro prodotti o delle loro merci.

Non sono contemplati dal presente contratto i viaggiatori trovantisi contemporaneamente al servizio di più ditte indipendenti l'una dall'altra, salvo che una di queste non dichiarasse espressamente che per essa il contratto normale di lavoro vale anche in questo caso.

Inoltre, il contratto non si applica agli impiegati la cui attività non consiste prevalentemente nel viaggiare.

II. Assunzione a titolo di prova.

Art. 2.

Nei casi in cui è convenuto che l'assunzione avviene a titolo di prova si applicheranno le disposizioni dell'art. 350, primo capoverso, del codice delle obbligazioni.

III. Obblighi del viaggiatore.

Art. 3.

Il viaggiatore s'impegna:

- a. ad osservare i prezzi e le altre condizioni di vendita prescrittegli, riservando il consenso del suo padrone per le eventuali modificazioni di questi prezzi e condizioni, come pure per la liquidazione di qualsiasi contestazione;
- b. a non concludere affari per conto proprio o di terzi e a non servire da mediatore, senza il permesso scritto del proprio padrone;
- c. a seguire ne' suoi viaggi l'itinerario fissatogli, salvo che ragioni importanti non gli impongano di scostarsene;
- d. a riferire alla sua ditta, conforme a quanto è stato convenuto, intorno a' suoi viaggi e a trasmettere immediatamente le ordinazioni ricevute;
- e. a serbare il più scrupoloso segreto sull'andamento degli affari;
- f. a salvaguardare, per quanto sta in lui, sotto ogni rapporto, gli interessi del suo padrone dedicandovi la cura che si richiede da un buon commerciante.

Il viaggiatore è responsabile, in conformità dell'art. 328, secondo capoverso, del codice delle obbligazioni, del danno da lui cagionato intenzionalmente o per negligenza al padrone.

IV. Retribuzione del viaggiatore.

1. Disposizione generale.

Art. 4.

La retribuzione del viaggiatore consiste in uno stipendio fisso, con o senza una provvigione sugli affari.

Il viaggiatore ha inoltre diritto alla rifusione delle spese.

2. Provvigione.

Art. 5.

Se non è stata convenuta una provvigione, il viaggiatore vi ha diritto per tutte le ordinazioni fatte dai clienti compresi nella zona che è stata assegnata esclusivamente a lui.

Non c'è diritto alla provvigione quando un'ordinazione resta ineseguita per ragioni non imputabili al padrone della ditta.

Art. 6.

La provvigione si considera guadagnata non appena la ditta abbia accettato l'ordinazione transazionale.

Art. 7.

Il conteggio delle provvigioni si fa, per quanto possibile, alla fine del mese, ma in ogni caso non più tardi di due mesi dopo che la ditta ha accettato l'ordinazione che dà diritto alla provvigione.

Se al conteggio mensile non si conosce ancora esattamente il prezzo di una fornitura, la provvigione sarà provvisoriamente computata in base a una valutazione minima dell'importo della fattura.

Qualora tra il padrone della ditta e il viaggiatore sorgessero delle divergenze circa la provvigione, il viaggiatore potrà, se necessario, chiedere di vedere i libri e i documenti giustificativi che stanno a base del conteggio.

Art. 8.

La provvigione sarà pagata il più presto possibile dopo il conteggio, e in ogni caso non dopo tre mesi da che la ditta ha accettato l'ordinazione per cui la provvigione è dovuta.

Restano riservati i casi in cui l'ordinazione è eseguita alquanto tempo dopo la sua accettazione.

Le eventuali spese d'incasso non potranno essere dedotte dalla provvigione.

3. Anticipazioni.

Art. 9.

Il padrone è tenuto a concedere al viaggiatore che ne faccia richiesta un'anticipazione proporzionata al lavoro eseguito, conforme a quanto prevede l'art. 334 del codice delle obbligazioni, sempreché lo possa fare senza proprio disagio.

4. Spese di viaggio.

Art. 10.

Il viaggiatore ha diritto al risarcimento di tutte le spese che, in base a' suoi rendiconti periodici, egli ha dovuto fare viaggiando per la ditta. All'inizio della sua attività gli sarà versata anticipatamente una somma globale adeguata.

V. Effetti.

Art. 11.

Il presente contratto normale di lavoro è ritenuto espressione della volontà delle parti in quanto non sia stato convenuto diversamente per iscritto.

VI. Riserva di convenzioni esistenti.

Art. 12.

Il presente contratto non tocca le convenzioni precedenti che assicurassero al viaggiatore dei diritti più estesi. 222. 24. 9. 31.

Argentinien — Zollerhöhungen

Nach einem weitem Telegramm der schweizerischen Gesandtschaft in Buenos Aires betrifft die in der Nr. 220 vom 22. September erwähnte argentinische Zollerhöhung ausser den dort aufgeführten Waren u. a. auch den Käse und den Wein.

Die Gesandtschaft gibt folgende Einzelheiten über das Mass der Zollerhöhung für nachstehende Waren:

Ware	Erhöhung um
Käse (Totalerhöhung)	25 Centavos per kg
Zigarren (Totalerhöhung)	25 Centavos per kg
Weine und Liköre	25%
Pharmazeutische Spezialitäten	40%
Stroh Hüte	100%
Anderc Kopfbedeckungen	50%

222. 24. 9. 31.

Italien — Zollerhöhung und Umsatzsteuer auf Baumwolle

Die in der Nr. 217 vom 18. September angekündigten Aenderungen der Umsatzsteuer und Erhöhung des Zolls auf Baumwolle bei der Einfuhr in Italien sind laut «Gazzetta Ufficiale» vom 15. September an diesem Tage in Kraft getreten. Die Bestimmungen des bezüglichen, vom 14. September 1931 datierten Gesetzesdekrets lauten wie folgt:

Artikel 1. Die Umsatzsteuer gemäss Artikel 4 des Gesetzesdekrets vom 11. Juli 1931 (Nr. 891) *) wird in bezug auf die Umsätze im Königreich, wie auch bei der Einfuhr, für nachstehende Erzeugnisse der Baumwollindustrie wie folgt festgesetzt:

- 1. Baumwolle in Flocken oder in Masse, roh (Zolltarif-Nr. 181 a 1, ausgenommen Baumwolle für Nitro-Zellulose), Baumwollabfälle jeder Art, roh (Tarif-Nr. 182 a):
Umsätze bis zu 100 Lire:
für je 20 Lire oder Bruchteile davon Lire 0.10
Umsätze von über 100 Lire:
für je 100 Lire oder Bruchteile davon Lire 0.50
- 2. Baumwolle in Flocken oder in Masse, gefärbt (Zolltarif-Nr. 181 a 2), Baumwollwatte (Tarif-Nr. 181 d 1 und d 2), Baumwollabfälle, gefärbt (Tarif-Nr. 182 b), Baumwollgarne, einfach und gewirnt, nicht merzerisiert oder merzerisiert (Tarif-Nr. 183, 184 und 185), Zettel («Warps») (Tarif-Nr. 186), Seile, Sehnüre und Taue (Tarif-Nr. 188):
Umsätze bis zu 100 Lire:
für je 20 Lire oder Bruchteile davon Lire 0.20
Umsätze von über 100 Lire:
für je 100 Lire oder Bruchteile davon Lire 1.—
- 3. andere Erzeugnisse der Baumwollindustrie: Nähgarne zum Einzelverkauf hergerichtet (Zolltarif-Nr. 187), Netze (Tarif-Nr. 189), Gewebe und andere Textilwaren der Tarif-Nr. 190 bis und mit 210 bis:
Umsätze bis zu 100 Lire:
für je 20 Lire oder Bruchteile davon Lire 0.60
Umsätze von über 100 Lire bis und mit 1000 Lire:
für je 50 Lire oder Bruchteile davon 1.50
Umsätze von über 1000 Lire:
für je 100 Lire oder Bruchteile davon 3.—

Der durch Artikel 4 des Gesetzesdekrets vom 11. Juli 1931 *) festgesetzte Umsatzeuersatz von 2½ % bleibt für folgende Erzeugnisse bestehen: Baumwolle für Nitro-Zellulose (aus Zolltarif-Nr. 181 a) und Baumwolle, gereinigt, gewaschen und entfettet (Tarif-Nr. 181 b).

(Ein weiterer Absatz des Artikels 1 betrifft die sogenannte «Tassa di registro»).

Artikel 2. Die Generalzolltarifansätze der Tarif-Nrn. 181 a 1, d 1, d 2 und 182 a werden wie folgt geändert:

Tarif-Nr.	Warenbezeichnung	Neuer Zoll	Bisheriger Zoll
181 a 1	Baumwolle, in Flocken oder in Masse: roh.	18.40	11.—
181 d	Baumwollwatte: 1. gummiert.	44.10	36.70
	2. andere	40.40	33.—
182 a	Baumwollabfälle jeder Art: roh	18.40	11.—

Artikel 3. Für die ab 1. Dezember 1931 ausgeführten Baumwollerzeugnisse wird die gemäss Artikel 37 des Gesetzes vom 28. Juli 1930 (Nr. 1011) *) erfolgende Rückerstattung der Umsatzsteuer auf der Basis von ¼ % des Werts der im Erzeugnis enthaltenen Rohbaumwolle berechnet werden. Gleichzeitig werden die Zollrückerstattungsätze in Kraft treten, die die Regierung in Anbetracht der im vorhergehenden Artikel festgesetzten neuen Zölle gemäss Artikel 13 der Vorbestimmungen zum geltenden Zolltarif festsetzen kann.

(Entgegen den in der Nr. 217 vom 18. September erwähnten Zeitungs-meldungen sind somit die Einfuhrzölle nicht für alle Baumwollwaren, sondern nur für die dio hiervoor aufgeführten Tarif-Nrn. 181 a 1, 181 d und 182 a um je Lire 7.40 per q erhöht worden). 222. 24. 9. 31.

*) Siehe Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 164 vom 18. Juli 1931.

*) Siehe Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 228 vom 30. September 1930.

Pays-Bas — Tarif douanier

D'après un rapport de la Légation de Suisse à La Haye, un projet de loi prévoit les augmentations de droits suivantes:

- a) toutes les marchandises qui sont assujetties actuellement à un droit de 3 % acquitteront un droit de 4 %;
- b) toutes les marchandises qui sont assujetties actuellement à un droit de 5 % acquitteront un droit de 6 %;

- c) toutes les marchandises qui sont assujetties actuellement à un droit de 8 % acquitteront un droit de 10 %;
- d) toutes les marchandises qui sont assujetties actuellement à un droit de 12 % acquitteront un droit de 15 %;
- e) toutes les marchandises qui sont assujetties actuellement à un droit de 20 % acquitteront un droit de 25 %.

Une majoration des droits en vigueur est également envisagée pour les produits alimentaires (bouillons, soupes, préparations de viande, etc.).

La date de l'entrée en vigueur des nouveaux droits est prévue pour le 1^{er} janvier 1932.

Internationaler Postgroverkehr — Service international des virements postaux
Ueberweisungskurse vom 24. September an — Cours de réduction à partir du 24 septembre
 Belgien Fr. 71.75; Dänemark Fr. 137.10; Freie Stadt Danzig Fr. 100.20; Deutschland Fr. 120.75; Frankreich Fr. 20.30; Italien Fr. 26.80; Japan Fr. 255. —; Jugoslawien Fr. 9.10; Luxemburg Fr. 14.35; Marokko Fr. 20.30; Niederlande Fr. 207. —; Oesterreich Fr. 72. —; Polen Fr. 57.55; Schweden Fr. 137.10; Tschechoslowakei Fr. 15.21; Ungarn Fr. 90.25; Grossbritannien Fr. 25. —.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS
 Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS
 Société Anonyme Suisse de Publicité

Allgemeine Aargauische Ersparniskasse

Mit Gegenwärtigem werden alle kündbaren und bis Ende 1931 kündbar werdenden, über 4¼% verzinslichen

Obligationen

unseres Instituts auf die titelgemässe Frist von 6 Monaten gekündigt. Mit dem Auslauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf.

Gekündigte und kündbare Titel können bis auf weiteres noch zu 4% erneuert werden, in welchem Falle unsererseits die Zinsdifferenz bis zum Auslauf der Kündigungsfrist vergütet wird.

Aarau, den 22. September 1931.

Allgemeine Aarg. Ersparniskasse.

M. Schuch-Wernecke A.-G. Stäfa

Einladung zur XIII. ordentlichen Generalversammlung auf Montag, den 19. Oktober 1931, nachmittags 3 Uhr im Bureau der Gesellschaft, Zürich 1, Münsterhof 14

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz über das Geschäftsjahr 1930.
2. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1931 und Festsetzung deren Entschädigung.
6. Beschluss über Fortsetzung oder Verpachtung des Unternehmens.
7. Diverses.

Der Jahresbericht, Schlussbilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen 8 Tage vor der Generalversammlung auf dem Bureau der Gesellschaft, Zürich, zur Einsichtnahme, durch die, gemäss Reglement des Verwaltungsrats über Aktienbesitz genügend ausgewiesenen Aktionäre auf.

Stäfa, den 22. September 1931.

Der Verwaltungsrat.

S. A. des Ateliers de Sécheron-Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le lundi 28 septembre 1931, à 16 heures,

à la salle du 1^{er} étage de la Chambre de Commerce, 8, Rue Petitot, à Genève, en

assemblée générale ordinaire

avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration relatif à l'exercice 1930/31.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs, relatif aux comptes du dit exercice.
3. Approbation des comptes, décision concernant l'attribution du bénéfice et décharge à donner au conseil d'administration pour sa gestion.
4. Nomination de deux commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1931/32.

Pour prendre part à l'assemblée générale, tout actionnaire doit, avant le 24 septembre 1931, déposer ses titres soit au siège social de la Société Ateliers de Sécheron, à Genève, soit dans un des Etablissements financiers suivants:

- à Genève: Comptoir d'Escompte de Genève, 2, Rue de la Confédération. Société de Banque Suisse, 6, Corratierie,
- à Lausanne: Société de Banque Suisse, 16, Place St-François.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires au siège social de la Société Ateliers de Sécheron, à Genève, dès le 21 septembre 1931.

Le conseil d'administration.

Telegramm-Adresse

Durchschlagpapier
 weiss, gelb u. rosa
 zu Vorzugspreisen
P. Gimmi & Co.
 z. Papyrus
 St. Gallen

Herr Geschäftsführer!
 Sie haben aus Gründen der Diskretion oder aus Zeitmangel nicht die Möglichkeit, einer geschäftlichen oder privaten Angelegenheit, die Ihre Interessen bedroht oder Sie sonst stark interessiert, selbst nachzuforschen. — Bitte kein längeres Kopferbrechen, wir dienen Ihnen diskret und zuverlässig. 81-1
 Auskunftei Wimpf & Co. Bern, Tel. Bollwerk 70.57 Abtlg. Detektiv-Bureau.

Les insertions pour les financiers commerciaux et industriels trouvent dans la

Feuille officielle suisse du commerce la publicité la plus étendue et la plus efficace

Régie des annonces **PUBLICITAS** Société Anonyme Suisse de Publicité

Laxin

Das altbewährte, vorzügliche und zuverlässige Mittel zur Regelung des Stuhlganges. Doser zu Fr. 2. — und Fr. 3. — 2521

Schweizer Qualitätsarbeit

Im Zweckbau
 zweckmässiges Arbeitsgerät

STANDARD-Sichtkartei u. STANDARD-Sichtregister
 treten an die Stelle veralteter Registraturen und Verzeichnisse. Ersteres enthält für die Eintragungen den notwendigen Raum, das zweite ist eine ausgesprochene Auskunftei. Beide arbeiten viel rascher und bieten eine unbeschränkte Uebersicht. Alles Anormale wird signalisiert und mahnt dadurch zum rechtzeitigen Handeln.
 Wir beraten Sie gerne. Wünschen Sie Drucksache Nr. 20 H7

RUD. FÜRER SÖHNE
 BÜRO-ORGANISATION TELEPHON 34.680

Billiger, vorzügl. Packsiegellack la. roter Banksiegellack
Kaiser & Co. A.-G., Bern

Neu erstelltes, modernes, geräumiges
Geschäfts-Lagerhaus
 und
sehr günstig zu vermieten
 eventuell zu verkaufen.
 Auskunft durch Telephon 38.630, Zürich. (11565 Z) 2489

Aufforderung

Gestützt auf unsere Handelsregistereintragung vom 2. September 1931 betreffend Liquidation unserer Gesellschaft und auf Grund der Bestimmung von Art. 665 O.R. ersuchen wir unsere Gläubiger, ihre Forderungen an uns anzumelden. 2544

RADAG Aktiengesellschaft in Liq., Liestal
 Der Liquidator: P. Pfeil.